Linzer biol. Beitr. 36/1 253-263 30.7.2004
--

Übersicht über die von SCHIØDTE (1839a) eingeführten Namen für Taxa der Ichneumonidae (Hymenoptera)

K. HORSTMANN

A b s t r a c t : SCHIØDTE (1839a) introduced new names for 4 genera and 86 species of Danish Ichneumonidae (Hymenoptera). The genus names and 51 species names are considered as available, 35 species names are considered as nomina nuda. All genus names and 11 species names could be interpreted, 40 species names remain uninterpreted. The following new synonymies are indicated: Lycorina triangulifera HOLMGREN, syn. Amyx flavilabris SCHIØDTE (nomen oblitum); Theroscopus megacentrus (SCHIØDTE), syn. Hemiteles ornaticornis SCHMIEDEKNECHT; Glypta fronticornis GRAVENHORST, syn. G. dispar SCHIØDTE; Xiphulcus floricolator (GRAVENHORST), syn. Hemiteles longiventris SCHIØDTE; Diphyus raptorius (LINNAEUS), syn. Ichneumon flavaginis SCHIØDTE; Pion nigripes SCHIØDTE, syn. Catoglyptus crassipes HOLMGREN; Rhyssella approximator (FABRICIUS), syn. Rhyssa bellator SCHIØDTE. Lectotypes are designated for Cryptus megacentrus SCHIØDTE, Hemiteles longiventris SCHIØDTE and Ichneumon flavaginis SCHIØDTE.

Key words: Ichneumonidae, Schiødte, new names, revisions.

Einleitung

Obwohl in der Publikation von SCHIØDTE (1839a) zahlreiche neue Namen für Taxa der dänischen Ichneumonidae (Hymenoptera) eingeführt werden, ist diese Arbeit später kaum beachtet worden. Es handelt sich um einen Bericht über eine entomologische Sammelreise im Sommer 1838 auf die dänischen Inseln Sjælland, Laaland (= Lolland) und Bornholm. Schiødte listet zahlreiche Insektenarten auf und gibt die näheren Fangumstände an, also Fundorte, Habitate und Fangdaten. Darunter sind auch viele Schlupfwespenarten. Im Vorwort (S. 309) schreibt er, dass eine solche Arbeit ungeeignet sei, um darin neue Arten zu beschreiben, und dass er deshalb gefundene unbeschriebene Arten nur in ein System einordnen wolle, soweit der Platz das zulasse. In Wirklichkeit nennt er aber nicht nur die Namen von 4 unbeschriebenen Gattungen und 86 unbeschriebenen Arten der Ichneumonidae und ordnet sie den von GRAVENHORST (1829) aufgestellten Gattungen und Artengruppen zu, sondern er führt zusätzlich in Fußnoten für viele dieser Taxa Merkmale an, die teilweise die Einordnung begründen, teilweise aber auch die Taxa kenntlich machen sollen. Letzteres hat zur Folge, dass entgegen der Absicht von Schiødte viele der neuen Namen verfügbar sind. Da die zusätzlichen Bemerkungen von ganz unterschiedlicher Länge und Qualität sind, gibt es fließende Übergänge zwischen der Einführung von nomina nuda und der von verfügbaren Namen, und die unten durchgeführte Unterscheidung ist in manchen Fällen willkürlich. Wenn Beschreibungen gegeben werden, sind sie in der Regel äußerst kurz und zum Erkennen der Arten ungeeignet. Schiødte selbst hat diese Arbeit in späteren Publikationen über Ichneumonidae nicht mehr zitiert, und anscheinend hat niemand im Zoologisk Museum in København die neu beschriebenen Arten beachtet (Kristensen, in litt.). Übrigens werden zusätzlich die Gattung Hartigia (Cephidae) (S. 332 und 370) und die Arten Nematus scutellaris (Tenthredinidae) (S. 360), Helcon abbreviator (Braconidae) (S. 360), Torymus coxalis (Torymidae) (S. 385) und Calliceras cornuta (Ceraphronidae) (S. 385) in dieser Arbeit beschrieben.

Von den frühen Schlupfwespen-Spezialisten hat anscheinend nur BOIE (1841: 322; 1855: 49) die Arbeit gekannt, später zitiert VIERECK (1914: 117) den Gattungsnamen Pion SCHIØDTE nach dieser Arbeit als jüngeres (!) Synonym von Catoglyptus HOLMGREN, schließlich führt TOWNES (1944-1945: 20 und 488) den Namen Pion als älteres Synonym in die Literatur ein. Die anderen Namen blieben vergessen, bis mich D. S. Yu bei den Arbeiten an unserem Katalog (YU & HORSTMANN 1997) auf diese Taxa aufmerksam gemacht hat. Ich habe die Publikation daraufhin durchgearbeitet, und wir haben die Namen provisorisch in den Katalog eingearbeitet, ohne sie deuten zu können und ohne Begründungen für die Einordnung zu geben. Diese Begründungen sollen hier nachgeliefert werden. Außerdem war ich in Zusammenhang mit meiner Revision der von Fabricius beschriebenen Schlupfwespenarten (HORSTMANN 2001) dreimal im Zoologisk Museum in København und habe dort auch nach Typen der von SCHIØDTE (1839a) beschriebenen Arten gesucht, allerdings mit sehr beschränktem Erfolg. Die Gattungen und wenige Arten lassen sich nach den Beschreibungen deuten, wenige andere Arten haben Schiødte selbst oder Boie später noch einmal beschrieben. Wenige weitere Artnamen könnten vielleicht interpretiert werden, wenn ein guter Kenner der dänischen Schlupfwespen-Fauna die umfangreiche Dänische Sammlung der Ichneumonidae im Zoologisk Museum im Vergleich mit der Publikation Schiødtes vollständig durcharbeiten würde. Die Mehrzahl der Artnamen wird aber ungedeutet bleiben.

Die einschlägigen Publikationen Schiødtes und ihre Datierung

HAGEN (1863: 125) und viele folgende Autoren nennen für die Publikation SCHIØDTE (1839a) das Erscheinungsjahr 1838, SACHTLEBEN (1962: 184) nennt dagegen 1839. Die Diskrepanz rührt daher, dass zu dieser Zeit jeder Band der Naturhistorisk Tidskrift sechs Hefte umfasst, die im Verlauf von zwei Jahren erschienen sind, die Hefte von Band 2 in den Jahren 1838 und 1839. Die Arbeit von Schiødte ist in Heft 4 enthalten. Am Ende dieses Hefts findet sich die am 28. Januar 1839 aufgesetzte Preisaufgabe der Universität für das Jahr 1839. Das Heft ist sicherlich nach diesem Datum, aber höchstwahrscheinlich noch im ersten Jahresdrittel 1839 ausgegeben worden, also spätestens im April 1839. Wie Zeitangaben in anderen Heften der Zeitschrift belegen, sind die Hefte zumindest in der Regel in dem Jahresdrittel erschienen, dem sie bei gleichmäßiger Verteilung über die zwei Jahres des Erscheinungszeitraums eines Bandes zuzuordnen sind.

SCHIØDTE (1839a: 316; Fußnote zu Exenterus geniculosus) gibt selbst an, dass seine bekannteste Publikation über Ichneumonidae (SCHIØDTE 1839b) zur Zeit der Niederschrift der hier diskutierten Arbeit noch ungedruckt war; sie ist also wahrscheinlich

später erschienen. Dies ist auch nach Artikel 21.3.2 der Nomenklaturregeln anzunehmen. Von dieser Publikation gibt es einen Vorausdruck (SCHIØDTE 1838), für den SCHIØDTE (1839b: 27) das Erscheinungsjahr 1838 bestätigt. Dieser Vorausdruck enthält allerdings nur einen Teil des Textes von SCHIØDTE (1839b) mit einem Teil der Neubeschreibungen. Schließlich gibt es noch einen Nachdruck (SCHIØDTE 1840), der ebenfalls nur einen Teil der Neubeschreibungen enthält und der nomenklatorisch ohne Bedeutung ist.

Die Ichneumonidae der Sammlung Schiødte

Die im Sommer 1838 gesammelten Ichneumonidae sind in die Privatsammlung Schiødtes eingeordnet worden. Diese ist einige Jahre später, nachdem Schiødte Kustos am Zoologisk Museum in København geworden war, als wesentlicher Bestandteil einer Dänischen Sammlung der Ichneumonidae an das Museum gekommen (HANSEN 1884). Die Tiere in dieser Sammlung tragen keine Nadeletiketten mit Artnamen, sondern die Namen der Gattungen und Arten sind auf alten Bodenetiketten angegeben, die vor den Serien stecken. Auch Nadeletiketten mit Fundortangaben finden sich nur an wenigen Exemplaren; die Mehrzahl der Tiere trägt keine Originaletiketten. Möglicherweise hat Schiødte nur jeweils das erste Exemplar einer Serie von einem Fundort mit einem Fundortetikett versehen und weitere Exemplare ohne Etikett dahinter angeordnet, aber dies ist jetzt nicht mehr nachzuweisen, weil die ursprüngliche Ordnung nicht mehr zu erkennen ist. Erst um 1950 sind gedruckte Etiketten mit der Aufschrift "Danmark ex coll. Schiødte" an die Nadeln aller Exemplare aus der Sammlung Schiødte gesteckt worden. (Angaben nach Kristensen, in litt.).

In Teilen dieser Dänischen Sammlung findet sich Material hinter Bodenetiketten mit Manuskriptnamen, die von Schiødte stammen, zum Beispiel bei den Gattungen Hemiteles Gravenhorst und Phygadeuon Gravenhorst, dagegen zum Beispiel nicht bei Ichneumon Linnaeus. Unter diesen Namen gehen wenige auf die Publikation von Schiødte (1839a) zurück. In diesen Fällen lassen sich manchmal Typen finden, aber auch nicht immer, wenn nämlich Fundortetiketten fehlen oder nur Fundorte angeführt werden, die nicht dem Typenfundort entsprechen. Immerhin lassen sich in den letztgenannten Fällen die neu beschriebenen Arten identifizieren. Insgesamt war die Suche nach Typen bei den meisten Arten erfolglos. Andererseits ist von einigen der Taxa, deren Namen als nomina nuda angesehen werden, Material in der Dänischen Sammlung vorhanden; darauf wird unten jeweils hingewiesen.

Revisionen der neuen Gattungen

Amyx (S. 374): Typusart Amyx flavilabris spec. nov. (festgelegt durch Monotypie), gültiger Name: Lycorina HOLMGREN 1859, syn Amyx SCHIØDTE 1839 (syn. nov.). Die neue Gattung und ihre Typusart waren bisher ungedeutet (YU & HORSTMANN 1997: 93). Die Beschreibung reicht zum Erkennen aus, außerdem lässt sich der Holotypus der Typusart identifizieren (siehe unten). Da die Bedingungen von Artikel 23.9.1 der Nomenklaturregeln (Fassung von 2000) beide erfüllt sind (YU & HORSTMANN 1997: 93 und 688; unter Berücksichtigung der Tatsache, dass bei jeder Publikation des Artnamens Lycorina triangulifera HOLMGREN gleichzeitig auch der Gattungsname Lycorina zitiert wird),

werden hier nach Artikel 23.9.2 Lycorina HOLMGREN 1859 als nomen protectum und Amyx SCHIØDTE 1839 als nomen oblitum bezeichnet.

Encopius (S. 335 und 369): Typusart Ichneumon erythrostoma GMELIN (zitiert als Plectiscus erythrostoma "GRAV."; festgelegt durch Monotypie), gültiger Name: Helictes HALIDAY 1837, syn. Encopius SCHIØDTE 1839 (YU & HORSTMANN 1997: 768). Da P. erythrostoma sensu GRAVENHORST (1829: II/988 f.) mit I. erythrostoma GMELIN identisch ist (VAN ROSSEM 1987: 98), ergibt sich bei der Identifikation der Typusart keine Komplikation. In der Dänischen Sammlung (København) findet sich der Name Encopius SCHIØDTE auf einem Bodenetikett unter Helictes erythrostoma.

Meniscus (S. 348): Typusart Ichneumon catenator PANZER (festgelegt von VIERECK 1914: 92), gültiger Name: Lissonota GRAVENHORST 1829, syn Meniscus SCHIØDTE 1839 (TOWNES 1970: 25). Die Gattung wurde bisher aus der jüngeren Arbeit (SCHIØDTE 1839b: 10) zitiert, aber sie wird schon von SCHIØDTE (1839a: 348) beschrieben.

Pion (S. 318): Typusart Mesoleptus fortipes Gravenhorst (festgelegt von VIERECK 1914: 117), gültiger Name: Pion Schlødte 1839 (Townes (1944-1945: 488). Die Typusart ist nicht durch Monotypie festgelegt (so alle bisherigen Autoren), weil Schlødte (1839a: 359) in derselben Arbeit noch eine zweite Art der Gattung beschreibt (P. nigripes spec. nov.; siehe unten). In der Dänischen Sammlung (København) findet sich der Name Pion Schlødte auf einem Bodenetikett unter Catoglyptus fortipes.

Auflistung der neuen Artnamen mit Revisionen

Da SCHIØDTE (1839a) sich ausdrücklich auf das System von GRAVENHORST (1829) bezeicht, werden die von ihm als "Slægten" (= Familie) und "Underslægten" (= Unterfamilie) bezeichneten Taxa als Genera im Sinne der Nomenklaturregeln interpretiert (YU & HORSTMANN 1997: 5). Gelegentlich benutzt Schiødte allerdings auch die Bezeichnung "Genus", und er ist in seiner Terminologie nicht immer konsequent.

In der folgenden Liste werden Namen als nomina nuda bezeichnet, wenn gar keine Merkmale genannt werden, wenn sich die genannten Merkmale auf mehrere Arten beziehen oder wenn die genannten Merkmale mit allen oder einigen der Merkmale identisch sind, die GRAVENHORST (1829) für die Gattung und/oder Artengruppe als kennzeichnend angibt, in die Schiødte das Taxon gestellt hat (wenn also die genannten Merkmale die Einordnung durch Schiødte begründen sollen). Es werden Namen als verfügbar bezeichnet, bei denen Schiødte ein oder mehrere Merkmale angibt, die das Taxon von verwandten Arten unterscheiden sollen beziehungsweise könnten (unabhängig davon, ob die genannten Merkmale dies wirklich leisten). Auch die Angabe, dass eine bestimmte Art in einem Merkmal auf der Grenze zwischen zwei von Gravenhorst definierten Artengruppen stehe, wird als ein solches Differenzialmerkmal gewertet.

Amyx flavilabris (S. 374): verfügbarer Name. Die neue Gattung und Art werden gemeinsam beschrieben (siehe oben). Holotypus (Q): "Q 9/1838 Bornholm Schiodte", "Danmark ex coll. Schiødte", Mus. København (Dänische Sammlung, unter Lycorina triangulifera HOLMGREN). Gültiger Name: Lycorina triangulifera HOLMGREN 1859, syn. A. flavilabris SCHIØDTE 1839 (syn. nov.). In der Sammlung findet sich kein Hinweis auf den Namen A. flavilabris, aber der Holotypus stimmt mit der Beschreibung überein, auch in Fundort und Fangdatum. Da die Bedingungen von Artikel 23.9.1 der Nomenklaturre-

geln (Fassung von 2000) beide erfüllt sind (YU & HORSTMANN 1997: 93 und 688), werden hier nach Artikel 23.9.2 *L. triangulifera* HOLMGREN 1859 als nomen protectum und *A. flavilabris* SCHIØDTE 1839 als nomen oblitum bezeichnet.

Anomalon brachycerum (S. 333 und 374): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Atractodes nitidulator (S. 332): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Bassus contiguus (S. 385 und 389): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber B. fissorius "NEES AB ESENBECK" (recte: B. fissorius GRAVENHORST) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus apiculator (S. 333): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber C. peregrinator (LINNAEUS) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus azurescens (S. 359 und 389): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus euchrous (S. 321): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus fabricii (S. 359): verfügbarer Name. Die Art wird mit Hilfe einer Indikation beschrieben: Sie entspricht Ichneumon moderator sensu FABRICIUS (1780: 198 f.). Gültiger Name: Buathra laborator (THUNBERG 1824), syn. C. fabricii SCHIØDTE 1839 (VAN ROSSEM 1971: 204; YU & HORSTMANN 1997: 224). Die Art wird in der Regel aus SCHIØDTE (1857: 62 ff.) zitiert, aber sie wird schon in der früheren Arbeit beschrieben. Typen befinden sich im Museum København (VAN ROSSEM l.c.).

Cryptus gothicus (S. 333): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Cryptus intermedius (S. 322 und 359): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus lateralis (S. 324 und 353): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt. Unter "Leptocryptus lateralis" ist Material vorhanden.

Cryptus leucopus (S. 321): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Cryptus mandibulator (S. 359): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Cryptus megacentrus (S. 324): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber Hemiteles luteolator Gravenhorst genannt. Lectotypus (ς) hiermit festgelegt: "n. sp. Megacentrus Schlödte" (Bodenetikett), " ς 6/1838 Soró Schiódte", "Danmark ex coll. Schiødte" (Nadeletiketten), Mus. København (Dänische Sammlung). Gültiger Name: Theroscopus megacentrus (Schlødte 1839), syn. Hemiteles ornaticornis Schmiedeknecht 1897 (syn. nov.). Die Bedingung von Artikel 23.9.1.2 der Nomenklaturregeln ist nicht erfüllt (YU & HORSTMANN 1997: 399).

Cryptus miniatus (S. 359): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber C. melanocephalus GRAVENHORST genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Cryptus sellator (S. 343): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Exenterus antennatorius (S. 324): nomen nudum. Es werden keine Merkmale genannt. Die Art wird in einer späteren Arbeit (SCHIØDTE 1839b: 11) beschrieben.

Exenterus geniculosus (S. 316): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Gültiger Name: Eridolius aurifluus (HALIDAY 1838), syn. Exenterus geniculosus SCHIØDTE 1839 (MORLEY 1913: 261). Die Art wird in der Regel aus SCHIØDTE (1839b: 11 f.) zitiert, aber sie wird schon in der früheren Arbeit beschrieben. In der Dänischen Sammlung (København) finden sich einige Q Q und $\delta \delta$ unter dem Namen E. aurifluus, aber ein Typus lässt sich nicht identifizieren. In seiner zweiten Publikation führt SCHIØDTE (1839b: 12) Q Q seiner Art an, die von Drewsen gesammelt worden sind. Auch diese sind unauffindbar.

Exenterus osculatorius (S. 324 und 361): nomen nudum. Es wird kein Differenzialmerkmal gegenüber einer anderen Art genannt.

Exenterus similatorius (S. 361): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt. Die Art wird in einer späteren Arbeit (SCHIØDTE 1839b: 10 f.) beschrieben.

Exochus flavopictus (S. 342): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Exochus scabrator (S. 337): nomen nudum. Die Art wird nahe E. cristator GRAVENHORST gestellt, aber es wird kein Differenzialmerkmal genannt.

Glypta ciliata (S. 325): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Glypta dispar (S. 325): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Gültiger Name: Glypta fronticornis GRAVENHORST 1829, syn. G. dispar SCHIØDTE 1839 (syn. nov.). In der Dänischen Sammlung (København) finden sich einige Q Q und d d hinter dem Bodenetikett "n. sp. Dispar SCHIÖDTE". Typen lassen sich nicht identifizieren.

Glypta fulvipes (S. 382): verfügbarer Name. Es wird ein Differenzialmerkmal gegenüber G. incisa GRAVENHORST genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Hemiteles acutipennis (S. 321): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Hemiteles adumbratus (S. 334): nomen nudum. Das genannten Merkmal bezieht sich auf zwei verschiedene Taxa. Material ist vorhanden.

Hemiteles longiventris (S. 321): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt: Die Form der Areola ist intermediär zwischen der fünften Artengruppe von Cryptus sensu Gravenhorst und Hemiteles Gravenhorst. Lectotypus (φ) hiermit festgelegt: "n. sp. Longiventris SCHIÖDTE" (Bodenetikett), "φ 6/1838 Soró Schiódte", "Danmark ex coll. Schiødte" (Nadeletiketten), Mus. København (Dänische Sammlung). Gültiger Name: Xiphulcus floricolator (Gravenhorst 1829), syn. H. longiventris SCHIØDTE 1839 (syn. nov.). Hinter demselben Bodenetikett befinden sich weitere φ φ mit unbekanntem Status.

Hemiteles pictipennis (S. 362): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Hemiteles spilopterus (S. 378 und 384): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Hemiteles spinator (S. 324): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Hemiteles umbraculator (S. 334): nomen nudum. Das genannten Merkmal bezieht sich auf zwei verschiedene Taxa. Material ist vorhanden.

Ichneumon albicollis (S. 376 und 389): verfügbarer Name. Für das auf S. 389 beschriebene o wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon arctiventris (S. 350, 369 und 389): verfügbarer Name. Die Art wird durch Angabe des Farbmusters (wie von Gravenhorst 1829: I/456 für die achte Sektion seiner Gattung Ichneumon angegeben) gegenüber anderen Arten einer Artengruppe differenziert. Der Name stammt zweifellos von Boie, aber die Beschreibung stammt von Schiødte. Gültiger Name: Limerodes arctiventris (SCHIØDTE 1839), syn. I. arctiventris BOIE 1841 (YU & HORSTMANN 1997: 629). In der Dänischen Sammlung (København) stecken zahlreiche Q Q und d d hinter dem Bodenetikett "Arctiventris BOYE", alle ohne Fundortangaben. Typen lassen sich nicht identifizieren.

Ichneumon castaneator (S. 336): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon cerussatus (S. 388): verfügbarer Name. Es wird ein Differenzialmerkmal gegenüber I. hostilis GRAVENHORST genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon diaphorus (S. 336): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon flavaginis (S. 358): verfügbarer Name. Die Art wird mit Hilfe einer Indikation beschrieben: Das o entspricht der Beschreibung des & von I. extensorius LINNAEUS durch GRAVENHORST (1829: I/266 f.). Lectotypus (o!) hiermit festgelegt: "m." (!), Coll. Gravenhorst/Wroclaw unter I. extensorius (Fundort nicht zu identifizieren). Gültiger Name: Diphyus raptorius (LINNAEUS 1758), syn. I. flavaginis SCHIØDTE, 1839 (syn. nov.). Syntypen sind jedenfalls $2 \circ \circ$, die als $\delta \delta$ (!) in Coll. Gravenhorst unter I. extensorius stecken (darunter der Lectotypus). SCHIØDTE (1839a: 358) gibt außerdem an, dass Drewsen beide Geschlechter aus Nonagria sp. (Noctuidae) gezogen habe, schließlich deutet der Artname auf eine Zucht aus Gortyna flavago (DENIS & SCHIFFERMÜLLER) (Noctuidae) hin. Unter Amblyteles sp. finden sich in der Dänischen Sammlung (København) 10 und 13 mit der Wirtsangabe G. flavago (leg. Drewsen) und 23 3 mit den Wirtsangaben N. typhae (THUNBERG) beziehungsweise N. cannae OCHSENHEIMER (recte: Archanara algae (ESPER)) (beide leg. Drewsen), die möglicherweise Syntypen darstellen, denen aber ein Hinweis auf den Namen I. flavaginis fehlt. Von diesen gehören die Exemplare aus G. flavago zu Spilichneumon johansoni (HOLMGREN), die aus Nonagria spp. zu S. ammonius (GRAVENHORST) (syn. stagnicola (THOMSON)).

Ichneumon frutetorum (S. 337): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Ichneumon grammicus (S. 336, 361 und 369): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt ("linieformig"). Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon initiator (S. 336): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Ichneumon mucronator (S. 336 und 371): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon praestigiator (S. 349): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon ravator (S. 361): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Ichneumon triangulator (S. 331): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Der Name ist ein jüngeres Homonym von *I. triangulator* STEPHENS 1835. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon turbidus (S. 369): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ichneumon varicolor (S. 361): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Ischnus sericeus (S. 335): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Meniscus elongator (S. 348): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber Lissonota "segmentator GRAVENHORST" (recte: L. accusator (FABRICIUS)) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesochorus circumscriptus (S. 337): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Mesochorus dichrous (S. 337): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Mesoleptus inclinator (S. 351): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber M. nemoralis "GRAVENHORST" (recte: M. nemoralis (GEOFFROY)) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesoleptus lateralis (S. 361): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesoleptus palpator (S. 330): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesoleptus prolixus (S. 374): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesoleptus punctator (S. 335): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Mesoleptus reclinator (S. 361): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber M. mundus (GRAVENHORST) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Mesoleptus trullator (S. 349): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt. Material ist vorhanden.

Paniscus areator (S. 333): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Pezomachus circumdatus (S. 334): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt (allerdings äußerst unpräzise). Die Art ist uninterpretiert.

Phygadeuon argyrostomus (S. 348): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Phygadeuon circulator (S. 334): nomen nudum. Es wird kein Differenzialmerkmal genannt, um die Art von P. ambiguus GRAVENHORST unterscheiden zu können.

Phygadeuon exilis (S. 343): nomen nudum. Das genannte Merkmal soll die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren. Material ist vorhanden.

Phygadeuon gloriator (S. 334): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Phygadeuon largitator (S. 352 und 358): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber P. assimilis GRAVENHORST genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Phygadeuon morator (S. 370): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Phygadeuon parmatus (S. 352): nomen nudum. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten der Artengruppe differenzieren.

Phygadeuon robustus (S. 324 und 348): nomen nudum. Das Taxon wird zuerst mit Bedenken zu Cryptus sensu Gravenhorst (s. 1.), später eindeutig zu Phygadeuon

GRAVENHORST gestellt. Die genannten Merkmale sollen die Art nicht von anderen Arten von *Phygadeuon* differenzieren. Material ist vorhanden.

Phygadeuon sciapterus (S. 352 und 362): nomen nudum. Die genannten Merkmale beziehen sich auf mehrere Arten, von denen die anderen unbenannt bleiben.

Phygadeuon siliqvator (S. 362): nomen nudum. In einer längeren Diskussion wird festgestellt, dass die Art in mehreren Merkmalen von anderen erwähnten Arten abweicht, aber es wird kein Differenzialmerkmal konkret angeführt.

Phygadeuon strigosus (S. 324): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Gültiger Name: Phygadeuon strigosus SCHIØDTE 1839. In der Dänischen Sammlung (København) stecken 1733, die zu mindestens zwei Arten von Phygadeuon GRAVENHORST (s.str.) gehören, ohne Fundortangaben hinter dem Bodenetikett "n. sp. Strigosus SCHIÖDTE". Die Art kann, wenn überhaupt, erst in Zusammenhang mit einer Revision von Phygadeuon interpretiert werden.

Pion nigripes (S. 359): verfügbarer Name. Es werden Differenzialmerkmale gegenüber P. fortipes (GRAVENHORST) genannt. Gültiger Name: Pion nigripes SCHIØDTE 1839, syn. Catoglyptus crassipes HOLMGREN 1857 (syn. nov.). In der Dänischen Sammlung (København) finden sich hinter dem Bodenetikett "Nigripes SCHIÖDTE crassipes HOLMGR." zahlreiche Q Q und d d ohne Fundortangabe. Typen lassen sich nicht identifizieren. Die Bedingung von Artikel 23.9.1.2 der Nomenklaturregeln ist nicht erfüllt (YU & HORSTMANN 1997: 449).

Plectiscus tricator (S. 370): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Porizon laevigator (S. 343): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Porizon recurvator (S. 359): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Rhyssa bellator (S. 329): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Gültiger Name: Rhyssella approximator (FABRICIUS 1793), syn. R. bellator SCHIØDTE 1839 (syn. nov.). In der Dänischen Sammlung (København) finden sich zahlreiche q q und d d unter dem Namen Rhyssella approximator, aber der Name Rhyssa bellator wird nicht erwähnt, und ein Typus dieses Taxons lässt sich nicht identifizieren. Die Art wird nach der Beschreibung gedeutet.

Tryphon alternator (S. 330): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Tryphon cingulipes (S. 369): verfügbarer Name. Es wird ein Merkmal genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Tryphon contaminatus (S. 335): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Tryphon geminator (S. 349): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Tryphon lanceolator (S. 335 und 371): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Tryphon obscurator (S. 323): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Tryphon peltiger (S. 335): verfügbarer Name. Es wird ein Differenzialmerkmal gegenüber T. rutilator (LINNAEUS) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Tryphon quadratus (S. 335): nomen nudum. Es wird kein Merkmal genannt.

Tryphon scapulator (S. 361): verfügbarer Name. Es wird ein Differenzialmerkmal gegenüber T. armillatorius (GRAVENHORST) genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Xylonomus tornatus (S. 367): verfügbarer Name. Es werden Merkmale genannt. Die Art ist uninterpretiert.

Danksagung

Für Informationen über die Sammlung Schiødte und für ihre Hilfe bei der Suche nach Typen danke ich N.P. Kristensen, R. Meier und L. Vilhelmsen (Zoologisk Museum, København). E. Diller und S. Schmidt (Zoologische Staatssammlung, München) stellten Vergleichsmaterial zur Verfügung. Die Reisen nach København wurden durch eine Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt.

Zusammenfassung

SCHIØDTE (1839a) hat für 4 Gattungen und 86 Arten dänischer Ichneumonidae (Hymenoptera) neue Namen eingeführt. Die Gattungsnamen und 51 Artnamen sind verfügbar, 35 Artnamen werden als nomina nuda eingestuft. Alle Gattungsnamen und 11 Artnamen können interpretiert werden, 40 Artnamen bleiben uninterpretiert. Folgende neue Synonymien werden angegeben: Lycorina triangulifera HOLMGREN, syn. Amyx flavilabris SCHIØDTE (nomen oblitum); Theroscopus megacentrus (SCHIØDTE), syn. Hemiteles ornaticornis SCHMEDEKNECHT; Glypta fronticornis GRAVENHORST, syn. G. dispar SCHIØDTE; Xiphulcus floricolator (GRAVENHORST), syn. Hemiteles longiventris SCHIØDTE; Diphyus raptorius (LINNAEUS), syn. Ichneumon flavaginis SCHIØDTE; Pion nigripes SCHIØDTE, syn. Catoglyptus crassipes HOLMGREN; Rhyssella approximator (FABRICIUS), syn. Rhyssa bellator SCHIØDTE. Lectotypen werden festgelegt für Cryptus megacentrus SCHIØDTE, Hemiteles longiventris SCHIØDTE und Ichneumon flavaginis SCHIØDTE.

Literatur

- BOIE F. (1841): Entomologische Beiträge. Naturh. Tidskr. 3: 315-324.
- BOIE F. (1855): Beobachtungen und Bemerkungen. Ent. Ztg. Stettin 16: 48-51.
- FABRICIUS O. (1780): Fauna Groenlandica. I.G. Rothe, Hafniae et Lipsiae, XVI+452 pp. & 1 Tab.
- Gravenhorst J.L.C. (1829): Ichneumonologia Europaea. Pars I-III. Vratislaviae, XXXI+830+989+1097 pp.
- HAGEN A.H. (1863): Bibliotheca entomologica. Band II. W. Engelmann, Leipzig, 512 pp.
- HANSEN H.J. (1884): Nekrolog † Jörgen Christian Schiödte. Ent. Tidskr. 5: 101-110, 207-208
- HORSTMANN K. (2001): Revision der von Johann Christian Fabricius beschriebenen Ichneumonidae (Hymenoptera). Beitr. Ent. 51: 7-50.
- MORLEY C. (1913): On the Ichneumonidae of the Dublin museum. Entomologist 46: 259-263.
- ROSSEM G. VAN (1971): The genus *Buathra* CAMERON in Europe (Hymenoptera, Ichneumonidae). Tijdschr. Ent. 114: 201-207.
- ROSSEM G. VAN (1987): A revision of Western Palaearctic Oxytorine genera. Part VI (Hymenoptera, Ichneumonidae). Tijdschr. Ent. 130: 49-108.
- SACHTLEBEN H. (1962): Bibliographie der paläarktischen Ichneumoniden. Beitr. Ent. 12: 1-242.

- SCHIØDTE J.C. (1838): Ichneumonidarum, ad faunam Daniae pertinentium genera et species novae. Rev. Zool. Paris 1838: 139-141.
- SCHIØDTE J.C. (1839a): Beretning om Resultaterne af en i Sommeren 1838 foretagen entomologisk Undersøgelse af det sydlige Sjæland, en Deel af Laaland, og Bornholm. Naturh. Tidskr. 2: 309-394.
- SCHIØDTE J.C. (1839b): Ichneumonidarum, ad faunam Daniae pertinentium, genera et species novae. Guerin Mag. Zool., Insect. 9 (1839-1845): Plate 6-10 & 17 pp.
- SCHIØDTE J.C. (1840): Ichneumonidarum ad faunam Daniae pertinentium genera et species novae. Naturh. Tidskr. 3: 96-100.
- SCHIØDTE J.C. (1857): Udsigt over Grønlands Land-, Ferskvands- og Strandbreds-Arthropoder. In: RINK H., Grønland geographisk og statistisk beskrevet, Andet Bind, Part 2, A.F. Høst, Kjøbenhavn, pp. 50-74.
- TOWNES H.K. (1944-1945): A catalogue and reclassification of the Nearcic Ichneumonidae (Hymenoptera). Mem. Am. Ent. Soc. 11 (1-2): 925 pp.
- TOWNES H. (1970): The genera of Ichneumonidae, part 3. Mem. Am. Ent. Inst. 13 (1969): II+307 pp.
- VIERECK H.L. (1914): Type species of the genera of ichneumon flies. Bull. U. S. Nat. Mus. 83: 186 pp.
- YU D.S. & K. HORSTMANN (1997): A catalogue of World Ichneumonidae (Hymenoptera). Part 1-2. Mem. Am. Ent. Inst. 58 (1-2): VI+1558 pp.

Anschrift des Verfassers: Dr. Klaus HORSTMANN

Lehrstuhl Zoologie III, Biozentrum

Am Hubland

D-97074 Würzburg, Deutschland.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Linzer biologische Beiträge

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: <u>0036_1</u>

Autor(en)/Author(s): Horstmann Klaus

Artikel/Article: Übersicht über die von SCHIØDTE (1839) eingeführten Namen

für Taxa der Ichneumonidae (Hymenoptera) 253-263